

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Nr. 675

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal,
an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt viertel-
jährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für
ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen
der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Sonnabend, 27. September.

1890

Inserate, die schrägschattete Pettizelle oder deren Raum
in der Morgenauflage 20 Pf., auf der letzten Seite
80 Pf., in der Abendaufgabe 80 Pf., an bevorzugter
Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die
Abendaufgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die
Morgenauflage bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Telegraphische Nachrichten.

Szittschmen, 26. Sept. Der Kaiser jagte heute früh in dem hiesigen Revier und erlegte einen starken Sechzehnender. Heute Nachmittag werden das Zivil- und das Militärkabinett zum Vortrage beim Kaiser hier erwartet.

Kiel, 26. Sept. Die Manöverflotte ist heute aufgelöst worden. Die Marinereserven kommen morgen zur Entlassung.

Tangerhütte, 26. Sept. Zu den heute fortgesetzten Schießversuchen des Grusonwerkes waren u. A. erschienen der Generalleutnant Meier, Präses des Ingenieur-Komites, Generalmajor Kuester, Mitglied der Artillerie-Prüfungs-Kommission, Oberst Hummelt, Abtheilungs-Chef im Ingenieur-Komite, sowie die Majors Oster und Pott, Mitglieder des Ingenieur-Komitees. Die Versuche begannen mit 20 Kartätschen-Schüssen aus der 5,7 cm-Kanone auf ein Grabenziel. Erreicht wurden 60 p.C. Treffer. Nach Erklärung einer 4,7 cm-Kasematte-Kanone begann das Feuern aus der 5,3 cm-Kasematte-Kanone in einer Scharten-Blendlafette. Hierauf wurde eine 5,7 cm-Schnellfeuer-Kanone in fahrbarer Panzer-Lafette im Feuer vorgeführt, es wurden 9 Schuß auf 1500 Meter mit angespannten Pferden abgegeben, dann die Panzer-Lafette in eine provisorische Stellung innerhalb 17 Minuten eingefahren und hierauf 15 Schuß mit Ringgranaten gegen ein Schützenziel abgegeben. Die Treffersultate waren ausgezeichnet. — Nach einstündiger Pause wurden die Versuche mit einer 5,3 cm-Schnellfeuer-Kanone in fahrbarer Panzerlafette fortgesetzt. Das Geschütz wurde auf bewachsenen Boden in 2½ Minuten abgeprutzt, gab 10 Schuß Schnellfeuer gegen plötzlich auftretende Schützenlinien auf 1200 Meter ab, und wurde dann wieder aufgeprutzt. Hierauf wurde eine 3,7 cm-Schnellfeuer-Kanone in fahrbarer Panzerlafette vorgestellt und in eine permanente Stellung eingefahren. Mit dem Ausfahren dieses Geschützes aus der Stellung endigten die heutigen Versuche.

Frankfurt a. M., 26. Sept. Die sehr zahlreich besuchte Generalversammlung des Vereins für Sozialpolitik ist heute von Professor Schmoller (Berlin) eröffnet worden. Frhr. v. Roggenbach widmete dem verstorbenen Vorsitzenden Professor Nasse einen warmen Nachruf. Die Versammlung verhandelte alsdann über die Reform der Landgemeinde-Ordnung, worüber Abgeordneter Sombart vom geschichtlichen, Oberpräsident a. D. von Ernsthausen vom gesetzgeberischen Standpunkte aus Vorträge hielt.

Bern, 26. Sept. Zwei von den zu der morgigen Ausschlagskonferenz eingeladenen Tessiner Räthen haben abgelehnt. Der Bundesrat hat dieselben ersezt. Die eingeladenen konservativen Räthe haben gutem Vernehmen nach beschlossen, in die Konferenz nur eine Deputation von 2 bis 3 Mitgliedern zu senden und die sofortige Wiedereinsetzung des Staatsrathes zu verlangen.

Der Bundesrat hat zur Begutachtung der von den Städten Zürich, Bern, Basel und Luzern eingegangenen Angebote für die Übernahme des Landesmuseums eine Experten-Kommission ernannt. Dieselbe besteht aus Franks, Direktor des britischen Museums in London, Darrell, Direktor der Sammlungen im Hotel Cluny in Paris und Professor Essenwein, Direktor des germanischen Museums in Nürnberg.

Bern, 26. Sept. Der Ständerat hat heute einstimmig den Bundesrat aufgefordert, über eine Verstaatlichung der Bahnen zu berichten und dazu einen Antrag zu stellen. Hierauf wurde in die Berathung des Auslieferungsgesetzes eingetreten.

Paris, 26. Sept. Der Kriegsminister hat dem „Echo de Paris“ zufolge die technischen Kommissionen mit Prüfung der Vorschläge beauftragt, welche eine Broncierung der Dragoner-Helme und der Säbelscheiden bei Offizieren und Mannschaften vorschlagen, um bei Verwendung rauchfreiem Pulvers eine allzu deutliche Sichtbarkeit zu vermeiden. Die Herbstmanöver hätten die Befürchtung, daß bei rauchfreiem Pulver die rothen Uniformstücke zu sehr sichtbar wären, nicht bestätigt.

Cherburg, 26. Sept. Das österreichische Geschwader ist, von Kiel kommend, heute Vormittag im hiesigen Hafen eingetroffen.

Lissabon, 26. Sept. Wie hier verlautet, hätten gestern in Coimbra Konflikte zwischen der Polizei und Studenten stattgefunden, bei welchen mehrere Personen getötet und verwundet sein sollen.

Das Journal „Seculo“ meldet über den Zusammenstoß zwischen der Polizei und einer Volksmenge, derselbe sei bei der Entlassung des Journalisten Almeida aus dem Gefängnis erfolgt, in welchem derselbe wegen eines Zeitungsartikels eine Strafe verbüßt hatte. Eine über 2000 Köpfe zählende Menge habe Almeida am Thore des Gefängnisses

erwartet und mit einer Musikkapelle an der Spitze denselben nach Hause begleiten wollen. Da aufrührerische Rufe aus der Menge ausgestoßen wurden, sei die Polizei eingeschritten und habe die Ruhesünder mit den Waffen zerstreut. Hierbei seien zwei Personen aus der Menge und ein Polizeisoldat verwundet worden. — Nach heute Morgen eingetroffenen Nachrichten herrsche in Coimbra wieder vollständige Ruhe.

Lissabon, 26. Sept. Nach aus Goa eingegangenen Nachrichten ist dort die Ruhe vollständig wieder hergestellt. Die von Jose Ignacio Lohola und seinen Freunden gesandten Telegramme über im Lande herrschende Zwistigkeiten sind falsch. Die Munizipalwahlen verlaufen vollkommen ruhig und siegt die Lohola gegnerische Partei.

Lissabon, 26. Sept. Martens Ferrao wird auf dem Landwege hier eintreffen; derselbe wird an der Grenze einer einfachen ärztlichen Untersuchung und keiner Quarantäne unterworfen werden. Sonnabend oder Sonntag wird Martens hier erwartet und sich sofort nach seinem Eintreffen zum Könige begeben.

London, 26. Sept. Der Abgeordnete für Chatam und politische Sekretär der „India Office“ Sir John Gorst hielt gestern vor seinen Wählern eine Ansprache, in welcher er die Bildung wohlorganisirter Gewerkevereine befürwortete, da die Arbeiter allein sich eine billige Behandlung nicht zu sichern vermöchten. Die beste Methode, Ausstände zu verhindern, sei eine auf Vereinbarung der Arbeiter und Arbeitgeber begründete Organisation.

Konstantinopel, 26. Sept. Zu Ehren des Herzogs von Leuchtenberg hat gestern im Hildiz-Kiosk ein Diner stattgefunden, an welchem der russische und der montenegrinische Geschäftsträger, die anderen Mitglieder der russischen Botschaft und die Minister theilnahmen. Der Sultan empfing vor und nach dem Diner den Herzog von Leuchtenberg in kurzer Privataudienz.

Der „Agence de Konstantinople“ zufolge wird in diplomatischen Kreisen dem Besuch des Herzogs von Leuchtenberg, der nicht auf die Initiative des Sultans zurückzuführen sei, keinerlei politische Bedeutung beigemessen. Der Fürst von Montenegro habe dem türkischen Gesandten mitgetheilt, daß sein Schwiegersohn Konstantinopel zu besuchen wünsche. Hierauf sei von dem Sultan die Einladung an den Herzog von Leuchtenberg mit dem Wunsche ergangen, derselbe möge vor dem Großfürsten-Thronfolger in Konstantinopel eintreffen.

Rio de Janeiro, 26. Sept. Die Meldungen betreffs der Demission von Ruy Barbosa als Finanzminister entbehren jeder Begründung. Ruy Barbosa, der bei Errichtung der Republik zum Vice-Chef der provisorischen Regierung ernannt worden war, wünschte seit längerer Zeit dieses Amtes entbunden zu werden. Dieser Wunsch ist ihm vom Staatschef gewährt worden. Ruy Barbosa, der das vollste Vertrauen des Generalissimus Deodoro genießt, behält daher das Portefeuille der Finanzen und ist nur als stellvertretender Chef der provisorischen Regierung ausgeschieden. In letzterem Amte ist der gegenwärtige Kriegsminister, Marschall Floriano Peixoto, an seine Stelle getreten.

Washington, 26. Sept. Der Konferenzausschuß beider Häuser erzielte eine Einigung betreffs der Tarifvorlage. Das Tarifgesetz tritt am 6. Oktober in Kraft. Der Termin für den Abschluß eines gegenseitigen Uebereinkommens fremder Regierungen mit den Vereinigten Staaten wegen freier Einführung amerikanischer landwirtschaftlicher Produkte wurde bis zum Januar 1892 verlängert.

Handel und Verkehr.

Berlin, 26. Sept. Der Diskont der Reichsbank ist heute auf 5 Prozent, der Lombardzinsfuß für Darlehen gegen ausschließliche Verpfändung von Schuldverschreibungen des Reichs oder eines deutschen Staates auf 5½ Prozent, gegen Verpfändung iontiger Effetten und Waaren auf 6 Prozent erhöht worden.

Angekommene Fremde.

Posen, 27. September.

Mylius Hotel de Dresden (Fritz Bremer). Offizier v. Wenzel aus Muskau, Rittergutsbesitzer Frau Matthes aus Jankowice, Direktor Bierling aus Dresden, die Fabrikanten Kunstmann aus Frankfurt a. M. und Schulz aus Rüdesheim, Ingenieur Reinke aus Straßburg i. Els., Partifuller Horfig aus Magdeburg, Rentier Dr. Heyner aus Münster und die Kaufleute Groh aus Berlin, Heller aus Hamburg, Schipper aus Rheindorf, Holzer aus Dresden, Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Rogalski aus Królikowo, Grodzicki aus Ruzland, Moścynski aus Wiglowic und Sikorski und Frau aus Netkowo, Rentier Smolinski aus Galizien und die Kaufleute Hoff aus Frankfurt a. M., Nast aus Graudenz und Schuch aus Heidelberg.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Frau Fuhrmann und Familie aus Briesen, Sourazin und Frau aus Snieciska, Mahn aus Klein-Lubowice, Stegmann aus Tur-

lejewo und Kundler aus Pawlowo, Rechtsanwalt Weil aus Goldberg, die Rentiers von Harenberg und Frau aus Breslau und Fräulein Maerlich aus Merkendorf, Hauptmann Frau Schuschnig aus Liegnitz, Direktor Reimann aus Schröda und die Kaufleute Büchter aus Solingen, Beidert aus Leipzig, Bramlage aus Hamburg, Lippert, Gräß, Röttger und Auerbach aus Berlin, Bröhr aus Aachen, Herzog aus Hohenlimburg, Maehler aus Leipzig, Bartenwerfer aus Hamburg, Waldmann aus Breslau, Blaek aus Amsterdam, Jachnia aus Leipzig und Leyzow aus Plauen.

Stern's Hotel de l'Europe. Gerichtsassessor Halle aus Star-gard i. Pom., Landgerichtsrath Krollmann aus Königsberg, Fabrikant Eisfeld aus Bielefeld, Rentier Bronikowski und Frau aus Wörishofen und die Kaufleute Achter aus Tarnow, Lubož aus Krakau, Sutroff aus Dambräu, Ruppel aus Berlin und Bieling aus Mainz.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“, vorm. Langner's Hotel. Hagel-Versicherungs-Inspektor von Gersdorf aus Magdeburg, Beamter Bogacki und Sohn aus Kreftowo und die Kaufleute Arlt aus Königsberg, Klingler aus Zeitz und Marschall aus Berlin.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Schröder aus Leipzig, Hannig aus Köln, Steinauer aus Dittmannsdorf, Scholz, Löwenthal und Hellwig aus Berlin, Brandt aus Stettin, Steinert aus Dresden und Barisch aus Magdeburg, Fräulein Schanowsky aus Schwerin, Versicherungs-Inspektor Bandars und Familie aus Posen und Kandidat der Theologie Angermann aus Schwedt.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Blümlein aus Nürnberg und Gerechter aus Schrimm, Postmeister Frau Kühn aus Wronke, Madame Thomas aus Wronke, Arzt Dr. Schoenenberg aus Posen und die Kandidaten der Theologie Timm aus Sternberg, Schiek aus Stenshewo, Ufer aus Czernikau und Heinrich aus Lohjens.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Die Kaufleute Margolin aus Leipzig, Bahr aus Berlin und Bettelheim aus Wien, Gutsbesitzer Chrapick aus Warichau, Dekonom Michalski aus Jabłonowo, Kindergärtnerin Fräulein Pleischnat aus Memel, Hauptlehrer Ostrowicki aus Schwazendorf und Proviant-Assistent Moebes aus Posen.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Poppich aus Liegnitz, Hendel, Pawel und Fuchs aus Berlin, Cola aus Braunschweig, Wilhelm aus Leipzig, Schenerg aus Breslau und Königsberg aus Oppeln, Bahnassistent Maß aus Bromberg, Wirtschaftsinspektor Schyfter aus Stenshewo, Student Brandt aus Berlin und Privatire Fräulein Marie Knich aus Görlitz.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen
im September 1890.

Datum	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 mm Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Grad
26. Nachm. 2	763,6	W stark	bedekt	+ 16,0
26. Abends 9	760,8	SW frisch	bedekt ¹⁾	+ 12,2
27. Morgs. 7	758,0	NW stark	leicht bew. ²⁾	+ 15,3

¹⁾ Von 5½ Uhr an Regen. ²⁾ Nachts Regen.

Am 26. Septbr. Wärme-Maximum + 16,3° Cels.
Am 26. = Wärme-Minimum - 10,7° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 26. Septbr. Morgens 0,96 Meter.
= 26. = Mittags 0,96 *
= 27. = Morgens 0,92 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 26. Septbr. Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Ge. Silber in Barren pr. Kilogr. 150,25 Br., 149,75 Gd. Frankfurt a. M., 26. September. (Schluss-Kurse.) Fast. Lond. Wechs. 20,37, Pariser do. 80,55, Wiener do. 180,60, Reichsanl. 106,90, Osterl. Silber. 79,30 do. Papier. 79,00, do. 5 proz. do. 90,50, do. 4 proz. Goldr. 97,40, 1860. Loose 127,50, 4 proz. gold. 90,90, Italiener 93,80, 1880 Russen 97,40, II. Orientl. 80,50, III. Orientl. 81,50, 5 proz. Spanier 77,90, Unif. Egypt. 97,50, Konvertite Törken 18,90, 3 prozentige portugisische Anleihen 62,60, Saroz. sorb. Rente 88,10, Serb. Tabakr. 89,00, Bör. cons. Mexik. 93,75, Böh. W.-geb. 312½ Centr. Peafio. 110,80, Franzosen 227½, Gelzizer 184½, Gottschaldbank 166,00, Hess. Ludw. 119,60, Lombarden 141,60, Löb.-Böhmer 172,00, Nordwestb. 201½, Unterb. Pr.-Akt., Kreditaktion 278,25, Darmstadt. Bank 163,50, Mitteld. Kreditbank 113,60, Reichsbank 146,50, Disk.-Kommandit 229,00, 5 proz. amort. 99,60, Böh. Nordbahn 191, Dresdener Bank 164,80 3½ proz. Egypt. 93,90, 45 Ct. türk. Anleihe 83,30, Courl. Bergwerksaktien 122,00.

Wien, 26. September. (Schluss-Kurse.) Ungeachtet auswärtiger Diskont erhöhungen fest, Bahnen lebhaft, schlüssig reservirt, Valuten steif.

Osterr. Papierrente 87,80, do. 5 proz. do. 101,10, do. Silberrente 88,20, 4 proz. Goldrente 106,75, do. ungar. Goldr. 100,90, 5 proz. Papierrente 99,05, 1860 or. Loos 137,25, Anglo-Aust. 166,30, Länderbank 233,40, Kreditaktion 308,65, Unif. Bank 247,50, Ung. Kredit 351,75, Wiener Bankverein 120,50, Böh. Westb. 316,00, Bösch. Eisenb. 487,06, Lux.-Bodenb. —, Elbenthal. 23,00, Elisabeth. —, Nordb. 278,00, Franzosen 252,12½, Galizier 204,00, Alp. Monten-Aktien 100,60, Lombard. Czernowitz 229,50, Lombarden 156,00, Nordwestbahn 222,50, Paribitzer 174,00, Transm. —, Tabakakt. 136,75, Amsterdam 93,15, Deutsche Plätze 55,30, Lond. Wechsel 112,80, Pariser do 44,65, Napoleons 8,94½, Markaten 55,32½, Russ. Banken. I, 41, Silbercup. 100,00, Böhmischa Nordbahn 211,00, Bulgarische Anleihe —.

15/4, Suezaktion 96, Canada Pacific 77/8, De Beers Aktien neue 18/8, Platz-diskont 48/8, Silber —.

Aio Tinto 25/8, Rubinen-Aktien 1/16 proz. Verlust, 4/8 proz. Rupees 87.

London, 26. Septbr., Abds. Preussische Consols 104/8, engl. 28/8 proz. Consols 98/8, konv. Türken 18/2, 4proz. kons. Russen 1889 (M. Serie) 99/8, Italiener 93/8, 4proz. ungar. Goldrente 90/8, 4proz. unific. Egypter 97/8, Ottomansbank 15/8, 4proz. kons. Mexikaner 95, Silber 51/8, Lombarden —, —.

In die Bank flossen 7000 Pf. Sterl.

New-York, 25. September. (Schluss-Kurse.) Anfangs fest, Schluss abgeschwächt.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,80/8, Cable Transfers 4,85/8, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23/8, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94/8, 4proz. fundierte Anleihe 123/8, Canadian Pacific-Aktion 75/8, Central Pacific do. 31, Chicago und North-Western do. 108, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 65/8, Illinois Cent. do. 107/8, Lake Shore-Michig. South do. 106/8, Louisville & Nashville do. 84/8, N.Y. Lake Erie & Western do. 24/8, N.Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 102/8, N.Y. Cent. & Hudson River do. 105/8, Northern Pacific Preferred do. 75/8, Norfolk & Western Preferred do. 61, Philadelphia & Reading do. 41/8, St. Louis & San Francisco Preferred do. 58, Union Pacific do. 56/8, Wabash, St. Louis Pacific Preferred do. 23/8.

Silber Bullion 112/8 a 112/8.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2/8, für andere Sicherheiten ebenfalls 2/8 Prozent.

Produkten-Kurse.

Köln, 26. Sept. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 22,50, November 19,25, per März 19,30. Roggen hiesiger loco 15,80, fremder loco 18,25, per November 16,85, per März 16,35, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 67,00, per Oktober 64,80, per Mai 61,00.

Bremen, 26. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6,55.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 152 Gd.

Norddeutsche Wollkämmerei 224 Br.

Hamburg, 26. Sept. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Ron Zucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Sept. 13,25, per Okt. 12,85, per Dez. 12,75, per März 1891 13,05. Fest.

Hamburg, 26. Sept. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Sept. —, per Dezember 82/8, per März 77/8, per Mai 74/8. Behauptet.

Hamburg, 26. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco fester, hoiststeiner loco 208-210, neuer 180-190. Roggen loco fest, mecklenb.loc 180-186, do. neuer 170-180 russ. loco fester, 124-128. Hafer fester. Gerste fester, Rüböl (unverzolt) fest, loco 84 — Spiritus höher, per September-Oktobr 29/8 Br., per Oktobr-Novbr. 28/8 Br., per November-Dezember 27/8 Br., per April-Mai 27 Br. Kaffee ruhig. Umsatz 2060 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,65 Br. per Oktober-Dezemb. 6,70 Br. — Wetter: Regen.

Wien, 26. Sept. Weizen per Herbst 7,60 Gd., 7,65 Br., per Frühjahr 7,80 Gd., 7,85 Br. Roggen per Herbst 6,05 Gd., 6,16 Br., per Frühjahr 6,93 Gd., 6,98 Br. Mais per August-Sept. 6,23 Gd., 6,28 Br., per Mai-Juni 1891 6,05 Gd., 6,10 Br. Hafer per Herbst 6,83 Gd., 6,88 Br., per Frühjahr 6,90 Gd., 6,95 Br.

Pest, 26. Sept. Produktenmarkt. Weizen loco unverändert, per Herbst 7,27 Gd., 7,29 Br., per Frühjahr 7,59 Gd., 7,61 Br. — Hafer per Herbst 6,44 Gd., 6,46 Br., per Frühjahr 1891 6,70 Gd., 6,72 Br. — Mais per August-September 5,84 Gd., 5,86 Br., per Mai-Juni 1891 6,18 Gd., 6,20 Br. — Kohlraps per August-Dezember 11,65 a 11,75. — Wetter: Strichregen.

Paris, 26. Septbr. Schlußbericht. Rohzucker 88% ruhig, loco 34,50. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogramm per September 36,75, per Oktober 36,12/8, per Oktober-Januar 35,62/8, per Januar-April 36,00.

Paris, 26. Septbr. Getreidemarkt. (Isohuusbericht.) Weizen ruhig, per September 26,50, per Oktober 25,50, per November-Februar 25,30, per Januar-April 25,40. — Roggen ruhig, per September 63,00, per November-Februar 57,30, per Januar-April 57,00. Rüböl weichend, per Septbr. 63,75, per Oktober 64,25, per Januar-April 64,25. Spiritus träge, per September 36,00, per Oktober 36,25, per November-Dezember 36,75, per Januar-April 38,25. — Wetter: Schön.

Havre, 26. Sept. (Teleg. amm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hause.

Rio 10000 Sack. Santos 16000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 26. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 126,00, per Dezember 104,25, per März 1891 96,50. Behauptet.

Antwerpen, 26. Sept. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinates Type weiss loco 16/8 bez. und Br., per September 16/8 Br., per Oktober-Dezember 16/8 Br. per Januar-März 17 Br. Ruhig.

Antwerpen, 26. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Amsterdam, 26. Sept. Getreidemarkt. Weizen auf Termine niedriger, per Novbr. 218, per März 221. Roggen loco unveränd., auf Termine unveränd., per Oktober 142 a 148, per März 145 a 148. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 30/8 per Herbst 29/8 per Mai 1891 30.

Amsterdam, 26. Sept. Java-Kaffee good ordinary 56/8.

London, 26. Sept. Raffinates-Stärke 16 ruhig. Rüben - Rohzucker loco 13/8 ruhig. Centrifugal Cube —.

London, 26. Sept. Chili-Kupfer 60/8, per 3 Monat 61/8.

London, 26. Septbr. Wollauktion. Wolle fest, behauptet.

London, 26. Sept. Getreidemarkt. (Anfangsbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 77 700, Gerste 39 700, Hafer 61 500 Qtrs.

Sämtliche Getreidearten ruhig, schwächer, Weizen und Mais unveränd., Gerste ruhiger, Hafer träge, Mel fest.

London, 26. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 77 590, Gerste 39 740, Hafer 61 4200 Qtrs.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Dell. = 4 1/2 M. 1 Rup. = 3 M. 20 Pf. 7 fl. sidd. W. = 12 M. 1 fl. esterr. W. = 2 M. 1 fl. hell. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Franco oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto	Wechsel v. 26.	Brnsch. 20 T.L.	— 105,60 bz	Schw. Hyp.-Pf.	4 1/2 102,60 G.	Warson-Teres.	5 144,60 G.	Reichenb.-Prior.	(SNV)	5 117,00 G.	Hauges, Muntr.	8 130,10 oz	
Amsterdam	2 1/2 8 T.	168,70 bz	Cöln-M. Pr.-A.	3 1/2 138,50 G.	5 91,60 bz	do. Wien.	5 241,50 B.	do. Gold-Prior.	5	117,00 G.	Mosbit	7 126,00 B.	
London	5 8 T.	20,36 bz	Dess. Präm.-A.	3 1/2 135,90 B.	5 88,10 bz G.	do. Renten.	5 241,50 B.	do. Gold-Prior.	5	117,00 G.	Passage	5 77,50 bz G.	
Paris	3 8 T.	80,50 bz	Ham. / 50 T.-L.	3 1/2 131,50 G.	5 89,20 bz G.	do. do. neue	5 241,50 B.	do. div.Ser.(rz.100)	4	101,60 bz.	U. d. Linden	5 205,00 bz G.	
Wien	4 8 T.	180,70 bz	Steinh. Pf. 87.	4	do. St.-Anl. 87.	5 77,75 G.	Amst.-Roterd.	6/8/5	165,10 bz	do. do. Obligation.	5 105,50 bz G.	Beri.Elektr.-W.	— 263,00 bz
Petersburg	6 3 W.	254,40 bz	Mein.Guld-L.	2 1/2 27,90 bz	do. do. St.-Anl. 87.	5 77,75 G.	Gotthard-B.	7/1	14,50 bz	do. do. Gold-Prior.	4 99,25 bz	Beri. Lagerhof	8 84,25 G.
Oldenb. Loosse	6 8 T.	254,75 bz	Span. Schuldh.	4	do. do. Eg-Trib-Ant.	5 77,75 G.	Ital. Mitteim.-	5/8	14,25 bz	do. do. do. St.-Pr.	5 114,00 bz G.	Beri. Book-Br.	5 114,00 bz G.
In Berlin 5. Lombard 5 1/2 u. 6.			Törk. A. 1865/6		do. do. Eg-Trib-Ant.	5 77,75 G.	Löttich-Limb.	0,45	28,90 bz G.	do. do. do. St.-Pr.	5 114,00 bz G.	Bresl. Ostw.	— 274,00 bz G.
Geld, Banknoten u. Coupons.			Argentin. Antn.	5 83,00 kl. 83,20	do. do. do. B.	5 25,10 bz	Lux. Pr. Henri.	2,30	63,90 bz G.	do. do. do. St.-Pr.	5 114,00 bz G.	Deutsch. Asph.	3 75,10 B.
Souveränen.	20,33 G.	do. do. do. C.	74,60 kl. 75,25	do. do. do. C.	5 18,90 bz	do. do. do. rz.100	do. Jelz.-Orel.	4	92,75 kl.	do. do. do. St.-Pr.	5 114,00 bz G.	Dynamit Trust.	8 157,50 bz
20 Fancs-Stöcke	16,19 B.	do. do. do. rz.100	97,25 kl. 97,25	do. do. do. rz.100	5 78,00 bz G.	do. do. do. rz.100	Ivang.-Dombr.	4	100,10 G.	do. do. do. St.-Pr.	5 114,00 bz G.	Erdmannsd. Sp.	6 100,00 G.
Gold. Do. 1/Pfd. Sterl.	20,36 G.	do. do. do. rz.100	83,60 kl. 83,70	do. do. do. rz.100	5 84,25 bz	do. do. do. rz.100	Kozlow.-Wor.	4	92,75 kl.	do. do. do. St.-Pr.	5 114,00 bz G.	Glaux. Zuker	8 112,10 bz G.
Engl. Not. 1/Pfd. Sterl.	20,36 G.	do. do. do. rz.100	110,50 bz	do. do. do. rz.100	5 84,40 G.	do. do. do. rz.100	Kursk-Chark.	4	92,80 bz	do. do. do. St.-Pr.	5 114,00 bz G.	GummiHartg.	—
Franz. Not. 100 R.	180,95 bz	do. do. do. rz.100	100,95 bz	do. do. do. rz.100	5 84,40 G.	do. do. do. rz.100	Chark.-Asow gar.	4	90,80 kl.	do. do. do. St.-Pr.	5 114,00 bz G.	Wien	— 276,00 bz
Russ. Not. 100 R.	255,50 bz	do. do. do. rz.100	100,95 bz	do. do. do. rz.100	5 84,40 G.	do. do. do. rz.100	Chark.Krem. gar.	5	100,10 kl.	do. do. do. St.-Pr.	5 114,00 bz G.	Jo. Schwanzitz	14 200,35 B.
Deutsche Fonds u. Staatspap.			Agypte Antlhe.	5 92,10 bz	do. do. do. rz.100	5 103,25 G.	Gr.Russ. Eis. gar.	3	— kl. 78,50	do. do. do. St.-Pr.	5 114,00 bz G.	do. VolpiScheit.	6 135,00 bz G.
Dtsche.R.-Anl.	98,00 G.	do. do. do. rz.100	97,40 kl. 97,40	do. do. do. rz.100	5 105,50 bz G.	do. do. do. rz.100	do. Kurs. gar.	4	88,10 G.	do. do. do. St.-Pr.	5 114,00 bz G.	do. Prs. Nat.-Hyg.-Cr.	13 151,43 B.
Prss. cons.Ant.	4 106,20 G.	do. do. do. rz.100	99,30 bz	do. do. do. rz.100	5 89,30 bz G.	do. do. do. rz.100	do. Rjassan gar.	4	94,70 bz G.	do. do. do. St.-Pr.	5 114,00 bz G.	Köhlm. Strk.	7 238,50 G.
Sts.-Ant. 1850,	52,53 66	do. do. do. rz.100	101,70 G.	do. do. do. rz.100	5 98,25 bz	do. do. do. rz.100	do. Rijsan gar.	4	100,10 G.	do. do. do. St.-Pr.	5 114,00 bz G.	Börsen.Hdler.	5 167,50 G.
Sts.-Schild-Sch.	39,75 bz	do. do. do. rz.100	99,75 bz	do. do. do. rz.100	5 98,25 bz	do. do. do. rz.100	do. do. do. rz.100	5 102,10 bz	do. do. do. St.-Pr.	5 114,00 bz G.	do. Wechslerbr.	7 174,00 bz G.	
Berl. Stadt-Obl.	3 97,80 bz G.	do. do. do. rz.100	97,80 bz G.	do. do. do. rz.100	5 98,25 bz	do. do. do. rz.100	do. do. do. rz.100	5 102,10 bz	do. do. do. St.-Pr.</td				